

Fragen zum Orientierungspraktikum

Beitrag von „Fridolina“ vom 7. Juni 2011 00:49

Liebe Lehrerforengemeinschaft,

Ich habe gerade mein Abitur bestanden und mich nun entschlossen D, F, und Psy auf Lehramt fürs

Gymnasium zu studieren.

Nun wollte ich fragen wo man normalerweise sein Orientierungspraktikum ableistet. Dass ich an ein

Gymnasium muss ist mir schon klar, nur gibt es in meiner Umgebung außer meinem Gymnasium nur

einige andere Gymnasien, die aber momentan wohl ziemlich mit G8 Abi im Stress sind; jedenfalls

antworten sie mir, trotz mehrfacher nachfrage, nicht.

Meine 1. Frage nun: Ist es üblich/erlaubt sein Orientierungspraktikum an der eigenen Schule abzuleisten?

Die sich daraus ergebende Frage ist natürlich: Ist es merkwürdig/unangenehm für die Lehrer und ehemaligen

Schüler/innen, nun angehenden Lehramtsstudenten/innen, als Orientierungspraktikanten an der Schule zu

haben?

Ich freue mich über jede Antwort

LG

Fridolina

Beitrag von „littlesweetie“ vom 7. Juni 2011 12:28

Hallo! Ich bin selber noch nicht Studierende (fange im Oktober an), aber falls ein Orientierungspraktikum das gleiche wie ein Eignungspraktikum ist, dann darfst du das nicht an der eigenen Schule machen 😊 Weiß jemand, ob das das gleiche ist?

Beitrag von „Marry“ vom 7. Juni 2011 12:51

Ich denke, das dürfte dasselbe sein.

Wo du das nun genau machen darfst, hängt von deiner Uni ab. An meiner Uni war es generell zwar nicht gern gesehen, aber erlaubt, an der eigenen Schule das Praktikum zu machen. Ich würde generell davon abraten, weil das Praktikum ja dazu dienen soll, dass du dich langsam in die Lehrerrolle hineindenkst und nicht mehr als normaler Schüler in die Schule gehst. Dieser Sprung gelingt den meisten an fremden Schulen besser.

Frag doch mal bei der Studienberatung deiner Uni nach, wie das dort geregelt ist. 

Beitrag von „Paprika“ vom 7. Juni 2011 17:44

Von meiner Uni kenne ich das (unabhängig von der Schulform) so:

- Orientierungspraktikum an der eigenen Schule erlaubt, aber nicht gern gesehen
- kann vor Studienbeginn, aber auch zwischen dem 1. und 2. Semester abgeleistet werden (also eine zeitliche Ausweichmöglichkeit, falls sich jetzt grad wirklich kein Gymnasium in der Lage sieht, Praktikanten zu nehmen...)
- nur 1/3 des Praktikums muss in der eigenen Schulform abgeleistet werden, 2/3 sollten (müssen aber nicht) in einer anderen Schulform absolviert werden

Aber ich kann mich Marry nur anschließen: Eine definitive Auskunft kann dir nur deine Uni geben, da gibt's keine einheitliche Regelung.

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 16. Juni 2011 16:19

Hallo Fridolina,

wenn Du in BaWü ein Lehramtsstudium aufnehmen willst, darfst Du das Orientierungspraktikum nicht an Deiner eigenen Schule ableisten.

Bewerben musst Du Dich über die Seite <https://www.lehrer.uni-karlsruhe.de/~za242/OP/indexOP.html> , dort werden Dir dann auch noch freie Plätze angezeigt.

Gruß!

Beitrag von „Suiram“ vom 16. Juni 2011 20:24

Also bin im 2. Semester in Bochum und war vorher in Münster und ich kann sagen, dass es an jeder Uni anders ist und in anderen Bundesländern als NRW wieder ganz anders....

Grob ist es so:

Eignungspraktikum macht man vor dem Studium (4 Wochen) an allen Unis in NRW ab WS 2011 (in Wuppertal müssen das die Studenten der letzten Jahre alle nachholen)

Orientierungspraktikum macht man während des Bachelor-Studiums (Münster: empfohlen im 1.-2. Semester 4 Wochen; Bochum: empfohlen im 3.-4. Semester 6 Wochen)

Kernpraktikum macht man im Master (ab WS 2011 ein halbes Jahr; die alten nur 10 Wochen; aber das hat ja nch etwas Zeit)

Am besten die informierst dich bei den Unis auf den Internetseiten. Nur auchte darauf ob das die alte oder die neue Ordnung ist, das hat sich ab WS 2011 in NRW alles geändert.

In Münster (!!!) war es so, dass man sein Orientierungspraktikum an der eigenen Schule machen durfte, es aber nicht erwünscht und meiner Einschätzung auch nicht zu empfehlen ist (Die Lehrer und Schüler, die sich kennen, nehmen dich nicht als Lehrer-Praktikanten, sondern als Ex-Schüler oder Kumpel oder so was wahr....) Wie das mit dem Eignungspraktikum und an anderen Unis ist weiß ich nicht.

Beitrag von „Augusta“ vom 16. Juni 2011 20:46

Am besten bei den Schulen mal vorbei gehen nach Schulschluss. So hab ich das damals gemacht.

Bei uns war es wohl auch möglich an die eigene Schule zu gehen. Sinnvoll ist es aber tatsächlich nicht.

Und ich empfehle dir auch, die Chance zu nutzen und nicht das gesamte Praktikum an der gewählten Schulart zu absolvieren. Das kannst du später nie wieder. So kann man noch ein bisschen in unterschiedliche Systeme reinschnuppern und vielleicht auch feststellen, dass man mit den Schülern aus höheren Stufen gar nicht so gut kann oder dass Grundschule auch ganz interessant ist usw.

Liebe Grüße

Beitrag von „assistant-teacher“ vom 6. August 2011 00:41

Hallo,

ich studiere noch nach der alten LPO (Bayern). Bei uns war vorgeschrieben, dass man 3 oder 4 Wochen an unterschiedlichen Schulen das Praktikum ableistet. Mindestens eine Woche muss davon an der Schulart sein, an der du später unterrichten willst.

Ich war eine Woche an einer Grundschule (die Grundschule, wo ich selbst auch war), eine Woche am Gymnasium (wo ich selbst auch war) und dann noch eine Woche an einer Hauptschule.

Bei mir hat niemand etwas gesagt, dass ich die zwei Wochen an den mir bekannten Schulen war. Das weiß ja niemand vom Praktikums- oder Prüfungsamt.

Beitrag von „Cookie“ vom 7. August 2011 19:26

Hallo!

Im Saarland ist es so, dass dir die Uni deine Praktikumsschulen zuweist! Ich war 2 Wochen an einer GS und dann 4 Wochen an einer ERS, da es im Saarland nicht genügend Gymis gibt, die Studenten aufnehmen. Bin aber froh drum, denn so konnte ich jetzt schon überall mal reinschnuppern!

Viel Glück!

Cookie

Beitrag von „Sarah84“ vom 10. September 2011 10:58

Hallochen,

also ich habe gerade mein Orientierungspraktikum (2 Wochen) gemacht und sitze nun am Praktikumsbericht. Wir konnten uns eine Schule entweder selber suchen oder aber wählen zwischen zwei Schulen die mit der Uni Potsdam zusammen arbeiten. Ich persönlich habe mein Praktikum an der grundschule meiner Mutter gemacht.

LG Sarah

Beitrag von „Dalyna“ vom 11. September 2011 21:35

Und wie man sieht, wäre die Angabe des Bundeslandes nach 10 Beiträgen zu x Bundesländern hilfreich, um konkreter das Problem angehen zu können.

Bei uns findet das Orientierungspraktikum erst im Studium statt.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 11. September 2011 22:20

Aber jetzt haben wir doch eine schöne Übersicht. sowas fehlte eh noch.

Beitrag von „DC87“ vom 13. September 2011 12:57

Liebe Fridolina

Jedes Bundesland und jede Uni gestalten die Regeln wie sie das für lustig befinden. Außerdem ändern die das alle paar Semester. Frag bei deiner jeweiligen Hochschule nach.

Wenn du aber eine Uni gefunden hast, an der man Psychologie auf Lehramt studieren kann, sag mir welche das ist! Ich war lange am suchen, fand aber nichts und hab jetzt einfach mal entschieden, wenn ich Ref hinter mir hab das per Fernuni zu machen.

Beitrag von „Paprika“ vom 13. September 2011 13:25

@ DC87: In München geht's (zumindest in Kombination mit Grund-, Haupt- oder Förderschullehramt, für RS und Gym bin ich mir nicht sicher). Schulpsychologie tritt dann anstelle eines "normalen" Unterrichtsfachs. Mir war gar nicht klar, dass diese Möglichkeit so ungewöhnlich ist!?